

Materialaufstellung und Hinweise zu den einzelnen Stationen

Medientext

Die Seiten 2 bis 14 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Seite 2	Station 1	Begriffe
Seite 3	Station 2	Merkmale einer Nachricht Textmarker bereitlegen; Übungsheft benutzen; Übungsheft benutzen; innere Differenzierung möglich
Seite 4	Station 3	Nachricht untersuchen Textmarker bereitlegen; Übungsheft benutzen; innere Differenzierung möglich
Seite 5	Station 4	Merkmale einer Reportage 1+2 Textmarker bereitlegen; innere Differenzierung möglich
Seite 7	Station 5	Reportage untersuchen Text „Auf dem Weg zum Superstar?“ (S. 6) bereitlegen; innere Differenzierung möglich
Seite 8	Station 6	Merkmale eines Kommentars Übungsheft benutzen; innere Differenzierung möglich
Seite 9	Station 7	Textarbeit Kommentar 1+2 innere Differenzierung möglich
Seite 11	Station 8	Sprachanalyse Kommentar (Partnerstation) Text „Schulstreich“ (S. 10) bereitlegen; Textmarker bereitlegen; Spickzettel bereitlegen
Seite 12	Station 9	Merkmale einer Glosse Textmarker bereitlegen; Übungsheft benutzen
Seite 13	Station 10	Bausteine Medientext 1+2 Textmarker bereitlegen; Duden/Lexikon bereitlegen; innere Differenzierung möglich

Begriffe



Unterscheiden von Medientexten nach ihrer Grundtendenz.

Aufgabe 1

Ordne den Beispielen den entsprechenden Medientext zu.

Kommentar

Reportage

Glosse

Nachricht

1. Über die diesjährige Entlassungsfeier spricht alle Welt, besser gesagt, die ganze Stadt. Eine simple Präsentation hat das bewirkt. Zehn erfolgreiche Schuljahre werden dargestellt, mit allen Höhen und sehr wenigen Tiefen. Zehn Jahre, dabei sind es realistisch betrachtet nur sechs, denn die ersten vier Jahre sind alle in verschiedene Grundschulen gegangen.

Medientext: _____


2. Am gestrigen Freitag, den 18. Juli 2014, entließ die Integrierte Gesamtschule in X-Stadt mit einer beeindruckenden Feier die Schüler der Jahrgangsstufe 10 mit dem qualifizierten Abschluss der Sekundarstufe I.

Medientext: _____

3. Die diesjährige Schulentlassung war der absolute Knüller. Nicht nur, dass sich alle Schüler in moderner Kleidung präsentierten, auch das Programm war berauschend. Spannung kam auf, als die Schulsprecherin zum Höhepunkt ankündigte: Zehn erfolgreiche Schuljahre sind es gewesen. Und damit ist die

Download zur Ansicht

Merkmale einer Nachricht

 Wesentliche Merkmale einer Nachricht erfassen.

Aufgabe 1

Suche in der Nachricht treffende Merkmale für die Stichwörter aus dem Wortspeicher und markiere diese in unterschiedlichen Farben.

Das am gestrigen Abend niedergegangene Unwetter in der Region Mayen mit wolkenbruchartigem Regen, Sturm und Hagel hinterließ eine Spur der Verwüstung. Abgedeckte Garagen, durch herabfallende Äste und golfballgroße Hagelkörner beschädigte Autos und verstopfte Gullys sowie vollgelaufene Keller veranschaulichen die Stärke des Unwetters. Erst nach Stunden entspannte sich die Lage leicht.

faktenorientiert
nüchtern, sachlich
allgemeine Wertung
Hintergrundinformationen
W-Fragen
persönliche Meinung

Aufgabe 2

Welches Ziel verfolgt eine Nachricht?

Download
zur Ansicht

Nachricht untersuchen



Textarbeit an einer Nachricht durchführen.

Aufgabe 1

Wende die W-Fragen auf diese Nachricht an.

In den gestrigen Abendstunden befreite die freiwillige Feuerwehr Polch eine Katze und ihr Herrchen aus einem Baumwipfel, nachdem der Rettungsversuch des Besitzers an dessen Höhenangst scheitert war und beide im Baum festsaßen.

Wer?
Was?
Wann?
Wo?

Aufgabe 2

Im Gegensatz zur Nachricht bietet der Bericht ausführlichere Informationen zu dem Ereignis. Insbesondere die Fragen, wie und warum etwas geschah, werden beantwortet. Markiere in dem Bericht Informationen, die beantworten, wie und warum etwas geschah, und überprüfe, ob die Merkmale einer Nachricht auch auf einen Bericht zutreffen. Belege durch einige Textbeispiele in deinem Heft.

Gestern rückte die freiwillige Feuerwehr Polch in den Abendstunden zu einem besonderen Einsatz aus, um eine Katze und ihren vermeintlichen Ketter aus ihrer misslichen Lage zu befreien. Beim Versuch, seine auf dem Baumwipfel missende Katze zu retten, blieb der Retter selbst im Geäst des Baumes hängen. Bewegungslos vor plötzlicher Höhenangst schaffte er es gerade noch, sein Handy zu bedienen und die Feuerwehr zu alarmieren, die mithilfe eine Drehleiter die Katze und den Herrchen befreien konnte.

Download zur Ansicht

Merkmale einer Reportage (1)



Merkmale einer Reportage kennenlernen.

Aufgabe 1

Zu den Merkmalen einer Reportage gehören ausführliche Sachinformationen mit atmosphärischen Schilderungen. Suche in der Reportage „Auf dem Weg zum Superstar?“ die Sachinformationen und die atmosphärischen Schilderungen heraus und notiere diese.

Merkmale einer Reportage

- ausführliche Sachinformationen
- klarer Ablauf
- Spannung erzeugen
- Stimmung und Atmosphäre schildern
- Originalton oder wörtliche Rede einblenden

Aufgabe 2

Markiere in der Reportage die wörtliche Rede. Notiere, welches Ziel damit erreicht wird.

zur

Download
zur Ansicht

Merkmale einer Reportage (2)

Auf dem Weg zum Superstar?

Es ist 15:00 Uhr am Nachmittag. Die Sonne brennt heiß vom Himmel. Zwölf Jugendliche haben sich in dem angenehm kühlen Saal der Burg versammelt. Die Spannung ist zu spüren, denn die Zwölf warten aufgeregt auf den Beginn des Castings. „Für die diesjährige Aufführung im Rahmen der Burgfestspiele suchen wir zwei Jugendliche, die in den Sommerferien Zeit und Lust am Theaterspiel haben“, so stand es vor einiger Zeit in der Annonce. Aufgrund einer internen Vorauswahl waren zwölf Jugendliche zum heutigen Vorsprechen geladen worden.


Kurz nach 15:00 Uhr betritt der Regisseur zusammen mit dem Intendanten den Saal, blickt sich neugierig um und nickt den Anwesenden zu. Nach einer kurzen Begrüßung erklärte der Intendant, worum es in dem Theaterstück geht und welche Nebenrollen zu vergeben sind. „Ihr spielt ein Geschwisterpaar, das versucht, die Eltern gegeneinander auszuspielen, um ihre eigenen Interessen durchzusetzen. Das kennt ihr sicher aus eigener Erfahrung und habt es schon selbst erfolgreich ausprobiert.“

Als er mit einem salzigen „Noch Fragen – Nein? Dann Freiwillige vor!“ seine Ausführungen beendet, geht er durch den Saal. Die Kandidaten schauen sich gegenseitig an. Keiner traut sich, die Erste zu sein. Zwei kneifen mit den Worten „Tut uns leid, aber das ist



Download zur Ansicht

Merkmale eines Kommentars

 Wesentliche Kriterien eines Kommentars erfahren.

Aufgabe 1

Erkläre das folgende Sprichwort.



Aufgabe 2

Suche aus dem Wortspeicher die Merkmale heraus, die einen Kommentar auszeichnen.

Download zur Ansicht

Stellungnahme zu einem Ereignis
Anspruch auf Richtigkeit erheben
Standpunkt des Verfassers erläutern
zum Nachdenken anregen
Dem Leser ein eigenes Urteil ermöglichen
Denkanstöße liefern
Alternativen aufzeigen
Mehrere Meinungen vertreten

Textarbeit Kommentar (2)**Schulstreich**


Die Schüler des Abschlussjahrgangs haben ihre Lehrer am letzten Donnerstag an die Kette gelegt, und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Der Schulstreich, in dessen Rahmen die Lehrer in Ketten gelegt wurden, ist eine mal mehr, mal weniger gelungene Episode im Schulalltag, auf die einige Lehrer gerne verzichten würden, an der andere Lehrer aber unbedingt festhalten möchten. Aber im Gegensatz zu den letzten eher humorlosen und auf Verschmutzung ausgerichteten Streichen hatten sich die Schüler in diesem Jahr eine kreative und gelungene Aktion ausgedacht. Die Schüler stellten damit nicht nur ihren Einfallsreichtum und ihre Fantasie unter Beweis, sondern sorgen für jede Menge gute Laune.

Wie in jedem Jahr stand auch in diesem Jahr das versammelte Lehrenkollegium vor verschlossener Türe. Aber statt mit Kaugummi verstopfter Schlüssellocher fanden die Lehrer an jeder Eingangstür einen mittelalterlich gekleideten Schüler vor, der sie höflich um etwas Geduld bat. Eine solche höflich vorgetragene Bitte ist besonders erwähnenswert, zeugt sie doch von guten Manieren und zuvorkommendem Verhalten. Als sich die Türen öffneten, wurden alle in die Aula gebeten, wo sich die Schüler der Abschlussklassen mit ihren Klassenlehrern versammelt hatten. Die Lehrer wurden angewiesen, sich auf bereitgestellte Stühle zu setzen, die mit einem gelben Band miteinander verknüpft waren, um – wie ich denke – das Kollegiale zu betonen. Mit einer riesigen Schriftrolle ausgestattet trat der Schülersprecher an das Rednerpult und verlas die Anklageschrift. In dieser warfen er und seine Mitschüler den Lehrer Folgendes vor: Wiederholtes Stören des Schulfriedens durch Wecken von schlafenden Schülern, Ausbeutung der Schüler durch ewig lange Hausaufgaben, ungenügendes Ausüben der Vorbildrolle durch Rauchen im Lehrerzimmer, Ungeduld und Ungerechtigkeit. Er schloss mit den Worten: „Sie haben uns sechs Jahre lang am Gängelband gehalten, daher legen wir Sie jetzt in Ketten; wir mussten sechs Jahre lang tanzen, jetzt tanzen Sie nach der unsrigen!“



Sprachanalyse Kommentar

 Textarbeitsmethoden am Kommentar anwenden

Aufgabe 1

Lest den Text „Schulstreich“ durch. Jeder Partner bearbeitet anschließend jeweils eine der Aufgaben auf einem Spickzettel. Stellt eure Ergebnisse abschließend eurem Partner vor.

1. Ein Kommentar bietet neben der Darstellung des Sachverhaltes auch Hintergrundinformationen. Schreibe die wichtigsten auf einen Spickzettel.
2. An welchen Stellen wird die Meinung des Autors sichtbar? Gib die Zeilen an und notiere Stichpunkte auf dem Spickzettel.

Aufgabe 2

Welche Absicht verfolgt der Autor mit seinem Kommentar? Wie ist der Kommentar geschrieben? Überlegt gemeinsam.

Absicht des Autors:

Sprache:

ernst – heiter – lustig
spannend – sachlich – informierend
emotional – unterhaltend

Aufgabe 3


Welche sprachlichen Mittel nutzt der Autor? Teilt die Tabelle untereinander auf, verdeutlicht durch Textbeispiele und stellt die Ergebnisse anschließend eurem Partner vor. Fasst abschließend zusammen, was der Autor durch seine Sprachgestaltung erreicht.

bildhafte Ausdrücke:

anschauliche Wortverbindungen:

Download zur Ansicht

Merkmale einer Glosse

 Merkmale einer Glosse kennenlernen und überprüfen.

Aufgabe 1

Eine Glosse ist eine humorvolle und kritische Auseinandersetzung mit einem aktuellen Thema, meist ernstem, aber auch absurdem Hintergrund. Welche Themen eignen sich deiner Meinung nach für eine Glosse. Begründe in deinem Heft mithilfe der Definition.

1. Abschaffen des Martinszuges zugunsten eines neutralen Lampionumzuges
2. Preiserhöhung der Bahn aufgrund gestiegener Energiekosten
3. Nahortkonflikt – gegenseitige Schuldzuweisung von Israelis und Hamas
4. Marode Großbank durch Steuergelder gerettet
5. Bahnlärm im Mittelrheintal – kein Ende in Sicht
6. Neues Gesetz: Fahrradfahren auf der verkehrten Straßenseite in jedem Fall strafbar.
7. Kein Fable für Fußball – Außenseiter in den Tagen der WM

Aufgabe 2

Suche in dem folgenden Auszug einer Glosse zum Thema „Kein Fable für Fußball“ die wichtigsten Merkmale einer Glosse heraus und begründe durch Textbelege in deinem Heft.

Jeder, der sich in diesen Tagen als Nichtfußballfan outet, muss glauben, er sei das schwarze Schaf der Gesellschaft, ohne Interesse für das Besondere, mitleidig ob seiner Einstellung belächelt oder sogar aufs Abstellgleis gestellt.

Da haben sich tatsächlich Stadtväter Gedanken gemacht wegen des Halbfinals eines Fußballweltmeisterschaftsspiels am gleichen Tag zur gleichen Stunde angesetzte Theaterstück auf der Burgbühne soll nicht am Donnerstag verschoben werden, da man die Burgbühne für das Public View nutzen will. Geld zurück gibt es nicht. Schließlich braucht die Stadt jeden Cent.

Download zur Ansicht

Bausteine Medientext (1)

 Bausteine für die Textarbeit an einer Glosse anwenden.

Aufgabe 1

Lies die Glosse „Ohne Handy“ und erkläre die folgenden Wörter.

Praktiken:

demonstrativ:

konfiszieren:

Sozialisation:

Lappalie:

Ohne Handy

„Seit dem Ende der großen Pause fühle ich mich ausgegrenzt, ja vollkommen isoliert von der Außenwelt“, diese leidvollen Gedanken bewegten den Schüler dazu, sich zu Hause den Frust von der Seele zu reden. Ausgegrenzt und isoliert, und das in der Schule – da muss man doch etwas gegen unternehmen, dachten die Eltern. Was sind das für Praktiken, die Jugendliche so demonstrativ niedermachen und vorführen?

Ein Gespräch mit dem Schulleiter, dem Ursprung allen Übels, verdeutlichte den betroffenen Eltern, die übrigens anlässlich dieses Ereignisses zum ersten Mal in ihrem Leben die Schule betreten hatte, die für sie nicht nachvollziehbare Kettenreaktion, an deren Ende der Schulleiter das Smartphone ihres Lieblings einfach konfisziert hatte.

10 Das geht dem gar nicht an. Ein Smartphone ist wie ein guter Freund, ohne ein Smartphone fühlt man sich von der Außenwelt abgeschnitten. Ein Smartphone konfisizieren – und dann

Bausteine Medientext (2)**Aufgabe 2**

Welche inhaltliche Kernaussage liegt der Glosse zugrunde? Suche diese im Text und gib die Zeilen an.

Kernaussage:

Aufgabe 3

Begründe mithilfe der Merkmale, dass es sich um eine Glosse handelt.

humorvolle Auseinandersetzung:

offene / versteckt Kritik üben:

überspitzt und ironisch:

Aufgabe 4

Besondere Wortspiele sowie Ironie charakterisieren die Sprache dieser Glosse. Ordne die Textbeispiele den Stilmitteln zu und suche selbst noch weitere Beispiele.

dem Urspr...

Download
zur Ansicht

Aufgabe 1:

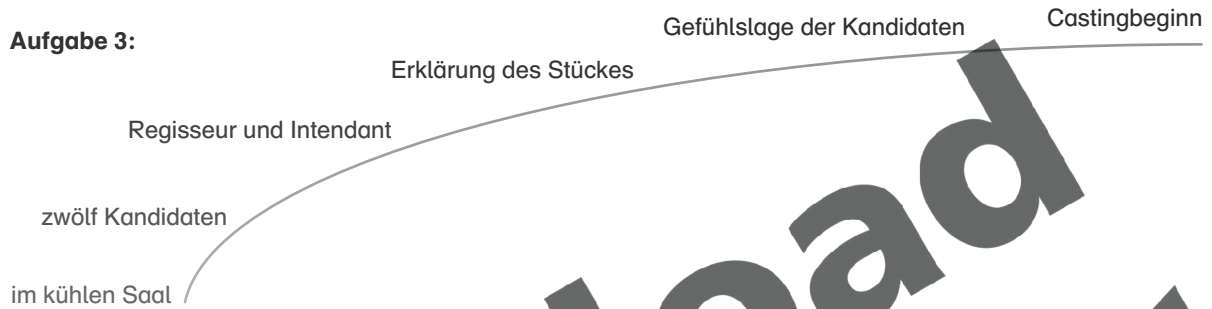
Sachinformationen: 15:00 Uhr; zwölf Jugendliche im kühlen Saal der Burg; Casting; Annonce; interne Auswahl; Regisseur und Intendant betreten den Raum; Intention des Castings; keiner traut sich; zwei kneifen; zwei Freiwillige; Tisch auf der Bühne, zwei freie Plätze; Gespräch beginnt.

Atmosphäre: spürbare Spannung; aufgeregt; neugierig umschauen und zunicken; Raunen; sich gegenseitig anschauen; aufmunternd zunicken.

Aufgabe 2:

Die wörtliche Rede vermittelt dem Leser das Gefühl, ganz nahe dabei zu sein; Identifikation mit den Akteuren wird möglich; Lebhaftigkeit des Ablaufs wird unterstrichen; Einzelheiten können eingebracht werden ...

Aufgabe 3:



Aufgabe 1:

Sinnabschnitt 1: Zeile 1–12; Casting-Kandidaten im Warteraum

Sinnabschnitt 2: Zeile 13–18; die Aufgabe für das Casting

Sinnabschnitt 3: Zeile 19–26; Mutige vor

Sinnabschnitt 4: Zeile 27–32; Das Casting beginnt

Aufgabe 2:

Gefühlsbetonte Adjektive: Atmosphäre schildern

Passende Verben: Identifikation ermöglichen, Atmosphäre schildern

Redewendungen: Gefühle nachempfinden, belebende Ausdrucksweise

Umgangssprache: belebende Ausdrucksweise

Zitate: Identifikation ermöglichen, Gefühle nachempfinden

Aufgabe 3:

Interesse zeigen, nicht nur berichten, Thema umreißen

Download zur Ansicht

Aufgabe 1:

Sinnabschnitt 1; Zeile 1–2; Lehrer an der Kette
 Sinnabschnitt 2; Zeile 3–8; eine gelungene Aktion
 Sinnabschnitt 3; Zeile 9–23; der Streich in seinen Einzelheiten
 Sinnabschnitt 4; Zeile 24–33; eine Superidee
 Sinnabschnitt 5; Zeile 34; Schule lebt

Aufgabe 2:

1. ein gelungener und nachahmungswürdiger Schulstreich der Abschlussklassen, Superidee
2. Lehrer vor verschlossener Tür; in Aula geführt; auf Stühle postiert; „Anklage“ verlesen; angeleint; durch Stadtviertel geführt

Aufgabe 3:

Einleitung: Zeile: 1–2; ein Abschlussstreich hat stattgefunden
 Hauptteil: Zeile: 3–29; Beschreibung des Streiches (Tür verschlossen, Lehrer in Aula geführt; Anklage verlesen; gefesselt durch Stadtviertel geführt)
 Schluss: Zeile: 30–34; Würdigung des Streiches

Aufgabe 1:

1. Jährliche Episoden im Schulalltag; oft mutwillige Beschädigung; verschlossene Tür; kein Kaugummi verstopfte die Schlüssellöcher; kreative, gelungene Aktion
2. um – wie ich denke – das Kollegiale zu betonen (Zeile 17); höfliche vorgetragene Bitte (Zeile 12); keiner konnte sich letztlich dem Charme ... widersetzen (Zeile 30); zur Nachahmung empfohlen (Zeile 33); Schule lebt (Zeile 34)

Aufgabe 2:

Absicht: Information über den Schulstreich; Bewertung des Streiches; zum Nachahmen auffordern
 Sprache: heiter, unterhaltend, informierend

Aufgabe 3:

Bildhafte Ausdrücke: an die Kette legen; nach der Pfeife tanzen; an den Pranger stellen, Schule lebt
 sich widersprechende Begriffe: Freude und Leid, vesen; verzichten und festhalten
 Anschauliche Wortverbindungen: das Ego des Lehrers; im wahrsten Sinne des Wortes; kreative Aktion
 Lebhaftige Adjektive und Verben: gelungen; kreativ; erwähnenswert; lang; grinsend
 Ziel der Spracharbeit: auf anderer Weise informieren; unterhaltend zur Meinungsbildung anregen

Aufgabe 1:

Praktiken: Handhabung/Verhaltensweisen
demonstrativ: in auffallender oder
provozierender Weise

konfiszieren: einziehen, beschlagnahmen
Sozialisation: Einordnung des Jugendlichen in die Gesellschaft
Lappalie: unwichtige Kleinigkeit

Aufgabe 2:

Jugendliche, die ihr Smartphone unangemessen gebrauchen/einsetzen, müssen damit rechnen, dass es vom Schulleiter eingezogen wird. (Zeile 8–9; 16–19)

Aufgabe 3:

Humorvolle Auseinandersetzung: verharmlosende Schilderung der Situation (Streit als Massenschlägerei dargestellt), die genau das Gegenteil aussagen will. Entschuldigung vor der ganzen Schulgemeinschaft fordern
Offen/versteckt Kritik üben: Kritik am Verhalten der Eltern und des Schülers, an deren Einstellung, Frage zur Nutzung des Smartphones, Handys im Schulleben generell
Überspitzt, ironisch: sozialer Kontakte beraubt, isoliert d. h. schutzlos ausgeliefert, ironische Frage am Schluss

Aufgabe 4:

dem Ursprung allen Übels: Ironie
das Smartphone ist wie ein guter Freund: Ironie

für den eigenen Gebrauch nutzen: Ironie
seiner sozialen Kontakte berauben: Wortspiel

Download
zur Ansicht